



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CXVI. 116. Die Tauffe Jesu, aus Matth. III. Im Th. Christe, der du &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Seht hin all welt zu krafft versteht, D
 lehren :: Das sie ver- blutes Jesu Chri
 lohren in sünden ist, Und ist vor ihm gel
 Soll sich zur busse keh- rothe flucht, Von Ch
 ren. Wer glaubet und st blut gefärbet, D
 sich tauffen läst, Soll allen schaden he
 dardurch selig wer- thut, Von Adam ih
 den, Ein neugebohr- geerbet, Auch von ih
 ner mensch er heist, selbst begangen.
 Der nicht mehr könne
 sterben, Das himmel-
 reich soll erben.

6. Wer nicht glaubt
 dieser grossen gnad,
 Der bleibt in seinen
 sünden :: Und ist ver-
 dammt zum ewigen tod,
 Tieff in der höllen
 grunde. Nichts hüfft
 sein eigen heiligkeit, All
 sein thun ist verlohren,
 Die erb- sünd machts
 zur nichtigkeit, Dar-
 inn er ist gebohren,
 Vermag ihm selbst
 nicht helfen.

7. Das aug allein das
 wasser sieht, Wie men-
 schen wasser glessen ::
 Der glaub im geist die

krafft versteht, D
 blutes Jesu Chri
 Und ist vor ihm gel
 rothe flucht, Von Ch
 st blut gefärbet, D
 allen schaden he
 thut, Von Adam ih
 geerbet, Auch von ih
 selbst begangen.
 CXVI. 116.
 Die Tauffe Jesu, aus Ma
 III.
 Im Th. Christe, der du
 I. Jesus an
 II. Jordan kam, D
 Johanne die tau
 nahm, Gleich als ob
 ein sündler wär, D
 ward versühnt himm
 und erd.
 2. Dann siehe, wo
 wunder geschah, D
 himmel man zertheil
 sah, Auf erden ka
 der heilig Geist, S
 holdseliger tauben
 weis.
 3. Auf den HERR
 Christum seht er sich
 Bald rieff ein stimm
 vor

Vom himmelreich: Dis
ist mein sohn, der mir
geliebt, Auf ihn mein
wohlgefallen steht.

4. Das ist geschehen
uns zu gut, Gott nicht
ihm selbst erscheinen
thut, Redet auch nicht
um seiner willn, Son-
dern wirs hören und
glauben solln.

5. Das der mensch sey
wahr'r Gottes Sohn,
Der sich am Jordan
tauffen lahn, Als ein
sünder, das er nicht ist,
Und doch allein all
sünde büßt.

6. Dardurch der him-
mel aufzerhan, Der
heilig geist herab ge-
fahren, Der vatter ge-
sagt zu uns alln, In
Christo solln wir ihm
gefallen.

7. Darauf empfahen
wir die tauf, Werden
darein genommen auf
Von Gott dem Vat-
ter, Sohn und Geist,

By ihm zu seyn in
ewigkeit.

CXVII. 117.

Thom. Blaurer.

Um kindliche Unschuld.

Im Th. Nun welche hie zc.

HERR, schaff uns
wie die kleine kind,
In unschuld neu geboh-
ren :: Als wir getaufft
im wasser sind, Zu det-
nem volck erköhren. Das
demnach sich, **H**ERR
Christ, an dich Der
sündlich mensch ergebe,
Das er wohl sterb, Und
nicht verderb, Mit dir
ersteh und lebe.

6. Von der Buß, Beicht,
und Absolution.

CXVIII. 118.

Nicol. Hermann.

Kraft des Amts der Schlüssel.

Im Th. Erhalt uns, Herr, zc.

Gott wahr ich leb,
Spricht Gott der
Herr, Des sünders tod
ich nicht begeh. Sondern
das er bekehre sich, Thu
buß, und lebe ewiglich.

3 4

2. Drum